

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):

Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Der Oberbürgermeister, Markt 15, 17489 Greifswald, Tel.: +49 38348536-4155, E-Mail: vob@greifswald.de, Internet: <https://greifswald.de>.

b) Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung, VOB/A.

Vergabenummer: 23/25-33.

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

Zugelassene Angebotsabgabe:

elektronisch in Textform, mit fortgeschrittener/m elektronischer/m Signatur/Siegel, mit qualifizierter/m elektronischer/m Signatur/Siegel.

Bekanntmachungs-ID: CXVHYDLYT0D.B8QX4.

d) Art des Auftrags:

Ausführung von Bauleistungen.

e) Ort der Ausführung:

Kita Regenbogen Ernsthofer Wende 5
17498 Greifswald.

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen:

Art der Leistung: Los 47 - Aufzugsanlagen

Umfang der Leistung:

- 1 Stk Neuinstallaion einer Aufzugsanlage für Personen- und Gütertransport in barrierefreier Ausführung mit 2 Etagen, 2 Haltestellen und 2 Türen, nach Aufzugsrichtlinie 2 014/33/ EU und DIN EN 81-20;

- Nennlast 630 kg / 8 Personen, keine Durchladefunktion;

- Der Aufzugsschacht wird über alle Etagen gemauert, die Schachtgrube und der Schachtkopf werden aus Stahlbeton hergestellt.

- Maschine im Schachtkopf, Schaltschrank integriert in Zarge oberste Haltestelle;

- Seilausführung;

- Brandfallsteuerung statisch;

- 1 Stk Schachtentrauchung mit Akku-Notstromversorgung.

g) Angabe über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:

Zweck der baulichen Anlage: -.

Zweck des Auftrags: -.

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f): nein.

i) Ausführungsfristen:

Beginn der Ausführung: -.

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 221 Tage ab Auftragsvergabe.

Weitere Fristen: -.

j) Nebenangebote:

nicht zugelassen.

k) mehrere Hauptangebote:

nicht zugelassen.

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Online-Plattform: DTVP-Satellite EGOMV

(<https://evergabe-mv.de/Satellite/notice/CXVHYDLYT0DB8QX4/documents>).

Nachforderung:

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden nachgefordert.

Auskunftserteilung über Vergabeunterlagen und Anschreiben bis: 10.07.2025

20.06.2025 14:26 Uhr - VMS 12.2.0.0618.

o) Ablauf der **Angebotsfrist: 24.07.2025**, 10:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist: 22.08.2025.

p) Adresse für elektronische Angebote:

DTVP-Satellite EGOMV (<https://evergabe-mv.de/Satellite/notice/CXVHYDLYT0DB8QX4>).

Anschrift für schriftliche Angebote: -.

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch.

r) Zuschlagskriterien Niedrigster Preis.

s) Eröffnungstermin: 24.07.2025, 10:00 Uhr

Ort: Greifswald

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:

Bieter und deren Bevollmächtigte.

t) Geforderte Sicherheiten: -.

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: -.

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: -.

w) Beurteilung zur Eignung:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis).

Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt Eigenerklärung zur Eignung vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der Eigenerklärung zur Eignung genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt Eigenerklärung zur Eignung ist erhältlich:

Online auf DTVP-Satellite EGOMV (<https://evergabe-mv.de/Satellite/notice/CXVHYDLYT0DB8QX4/documents>) oder Vergabestelle, siehe a).

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen Persönliche Lage der Wirtschaftsteilnehmer;

- 124 Eigenerklärung zur Eignung (mittels Eigenerklärung vorzulegen).

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung (mittels Eigenerklärung vorzulegen).

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit:

- 233 Nachunternehmerleistungen (mittels Eigenerklärung vorzulegen);

- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Bitte reichen Sie das Formblatt zusammen mit dem Angebot ein, auch wenn keine Bietergemeinschaft besteht. In diesem Fall genügt der Vermerk keine Bietergemeinschaft auf dem Formblatt.

Sonstige Unterlagen;

- 213 Angebotsschreiben (mittels Eigenerklärung vorzulegen);
- CSX 59 - Eigenerklärung Informationen zum Bieter (KMU) (mittels Eigenerklärung vorzulegen);
- Eigenerklärung Russlandsanktionen (mittels Eigenerklärung vorzulegen);
- UHGW_Erklärungen_TvGG-MinArbB_10-2025 (mittels Eigenerklärung vorzulegen);
- UHGW_FB_Ausschlussgründe (mittels Eigenerklärung vorzulegen);
- UHGW_Verpflichtungen_TvGG_Kontrollen (mittels Eigenerklärung vorzulegen);
- Verpreistes Leistungsverzeichnis - GAEB-Datei (mittels Eigenerklärung vorzulegen);
- Verpreistes Leistungsverzeichnis in Kurzform - PDF-Datei (mittels Eigenerklärung vorzulegen) Auf Anforderung der Vergabestelle vorzulegende Unterlagen.

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

- 223 Aufgliederung der Einheitspreise (mittels Eigenerklärung vorzulegen);
- Urkalkulation (passwortgeschütztes digitales Dokument) (mittels Eigenerklärung vorzulegen) Sonstige Unterlagen;
- Berufshaftpflichtversicherung (mittels Dritterklärung vorzulegen);
- Bestätigung der Eigenerklärungen: Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal (mittels Eigenerklärung vorzulegen);
- Bestätigung der Eigenerklärungen: Freistellungsbescheinigung nach § 48b

Einkommensteuergesetz (mittels Dritterklärung vorzulegen);

- Bestätigung der Eigenerklärungen: Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer (mittels Dritterklärung vorzulegen);
- Bestätigung der Eigenerklärungen: rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde) (mittels Dritterklärung vorzulegen);
- Bestätigung der Eigenerklärungen: Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben (mittels Dritterklärung vorzulegen);
- Bestätigung der Eigenerklärungen: Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen (mittels Dritterklärung vorzulegen);
- Bestätigung der Eigenerklärungen: Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist (mittels Dritterklärung vorzulegen);
- Bestätigung der Eigenerklärungen: Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt (mittels Dritterklärung vorzulegen).

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße:

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):

Ministerium für Inneres, Bau und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern, Alexandrinenstraße 1, 19055 Schwerin, Tel.: +49 385588-0, E-Mail: poststelle@im.mv-regierung.de, Internet: <https://www.regierung-mv.de>.

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber:

Dem elektronischen Angebot ist u. a. das Angebotsschreiben (Formblatt 213) vollständig

ausgefüllt mit allen geforderten Erklärungen und Nachweisen beizufügen. Rückfragen sind ausschließlich elektronisch über die vorgenannte Vergabepattform an die ausschreibende Stelle zu richten. Die Beantwortung von Rückfragen erfolgt ebenfalls ausschließlich über die vorgenannte Vergabepattform.

Mündliche Rückfragen werden nicht beantwortet. Enthalten die Ausschreibungsunterlagen Unklarheiten, Widersprüche oder verstoßen diese nach Auffassung des Bewerbers gegen geltendes Recht, so hat der Bewerber den AG unverzüglich schriftlich darauf hinzuweisen. Erfolgt dies nicht, ist der Bewerber mit diesen Einwendungen präkludiert. Die Vergabestelle behält sich vor, Rückfragen, die nicht bis spätestens sechs Tage vor Ablauf der Abgabefrist eingegangen sind, nicht zu beantworten.